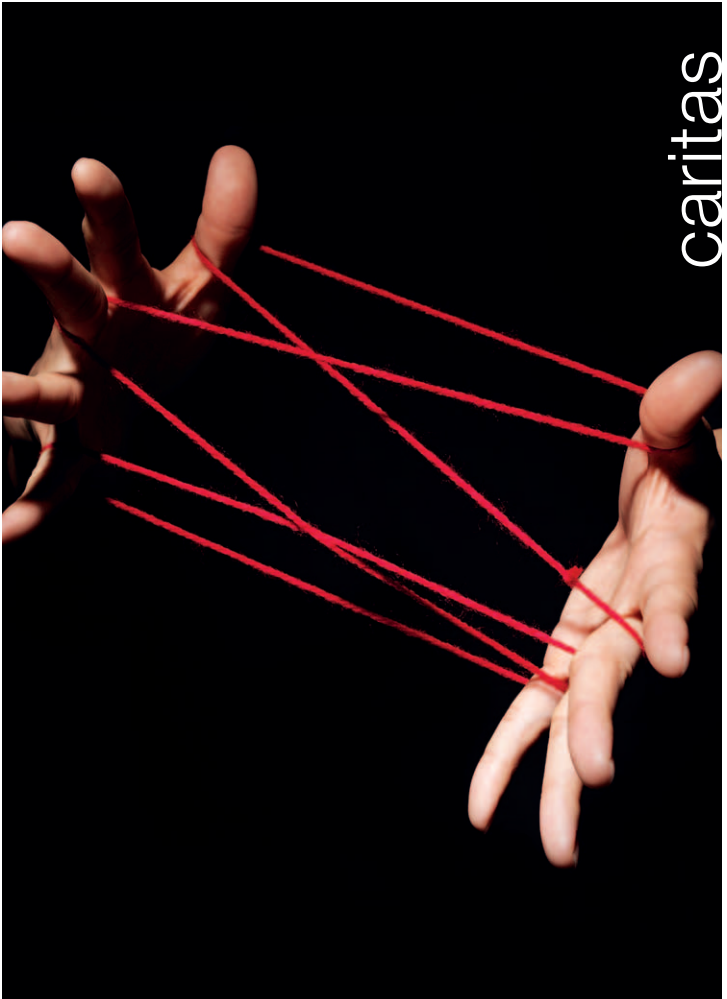


# LebensFaden



## Orientierungshilfen

zur Christlichen Patientenvorsorge



## „ICH MÖCHTE SELBST ENTSCHEIDEN KÖNNEN!“

Ganz gleich, ob Sie erst 30 Jahre alt sind, 50 oder 80: Es ist Ihr Leben. Es sind Ihre Weggabelungen, Ihre wunderbaren Momente – und Ihre Verluste. VORSORGE, das ist Ihr selbstbestimmter Lebensentwurf für Situationen und Zeiten, in denen Sie nicht (mehr) selbst entscheiden können.

**LebensFaden** will Sie unterstützen, Ihren eigenen Lebensfaden so selbstbestimmt wie nur möglich zu gestalten.

## „ICH MÖCHTE GUT AUFGEHOBEN SEIN!“

Unsere Lebensumstände könnten unterschiedlicher nicht sein. Manchmal haben wir eine stabile Familie um uns herum oder einen intakten Freundeskreis. Und manchmal nicht oder nicht mehr. Wem wollen wir unsere Schritte anvertrauen, wenn wir sie nicht mehr selbst gehen können?

**LebensFaden** steht für klärende Gespräche zur Verfügung, gibt Anstöße und hilft beim „inneren Sortieren“.

## „WIE VIEL ZEIT HABE ICH?“

Sie haben so viel Zeit, wie Sie sich nehmen. Wir alle wissen: es kann von jetzt auf nachher etwas passieren. Ein Schlaganfall, ein Unfall, eine Krebserkrankung. Vorsorgedokumente werden in solchen Situationen zu Lebensdokumenten. Und es liegt in Ihrer Hand, diese Dokumente zu gestalten. Heute, morgen oder dann, wenn Sie dazu bereit sind.

**LebensFaden** informiert Sie über **Patientenverfügung**, **Vorsorgevollmacht** und **Betreuungsverfügung** und unterstützt gegebenenfalls beim Formulieren Ihres Willens.

## DER **LEBENS**FADEN AUF EINEN BLICK:

Lebensvorsorge ist eine große Aufgabe. Sie ist nicht immer einfach, aber: Sie wirkt immer entlastend.

**LebensFaden** unterstützt Sie dabei:

Geschulte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen stehen Ihnen als Gesprächspartner\*innen zur Verfügung und zeigen Ihnen vielfältige Möglichkeiten auf, wie Sie Ihre Vorsorgedokumente für sich gestalten können.

Individuell. Persönlich. Kostenfrei.

Vereinbaren Sie dafür gerne einen **Termin** bei der regionalen Ansprechperson, die Sie auf der Rückseite finden.

Oder Sie melden sich direkt im Anschluss an eine der zahlreichen **Informationsveranstaltungen**.

Die Termine dafür finden Sie unter [www.lebensfaden.org](http://www.lebensfaden.org)

Sie wollen sich erst **in Ruhe daheim** einlesen und informieren?

Unter [www.lebensfaden.org](http://www.lebensfaden.org) ist umfassendes Material zur Christlichen Patientenvorsorge für Sie zusammen gestellt.

LebensFaden



Werde ich unter starken Schmerzen leiden? Werde ich noch selbst bestimmen können, woinen oder wird man mich ins Krankenhaus bringen? Welche medizinischen Behandlungen an mir vorgenommen werden sollen und welche nicht? Viele Menschen blicken mit Sorge auf das Ende ihres Lebens. Manchmal sind es eine bestehende Krankheit oder hohes Alter, manchmal die Furcht vor einem Unfall oder einer plötzlich auftretenden Erkrankung, die sie fragen lassen: Werden am Ende meines Lebens Menschen bei mir sein, mir beistehen und Kraft geben? Werde ich zu Hause sterben können? Werde ich zu Hause sterben können? Werde ich zu Hause sterben können? Werde ich zu Hause sterben können?

**LebensFaden** – ist initiiert von der Diözese Rottenburg-Stuttgart und wird realisiert vom Diözesancaritasverband und dem Sozialdienst katholischer Frauen e. V.

## IHR ANSPRECHPARTNER:



Jörg Treiber

Tel. 0711 92562-30

patientenvorsorge@skf-drs.de

Sozialdienst katholischer Frauen e. V.

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Stöckachstraße 55

70190 Stuttgart

[www.lebensfaden.org](http://www.lebensfaden.org)

cken mit Sorge auf das Ende ihres Lebens. Manchmal die Furcht vor einem Unfall oder einer plötzlich auftretenden Erkrankung, die sie fragen lassen: Werden am Ende meines Lebens Menschen bei mir sein, mir be

hohes Alter, manchmal die Furcht vor einem Unfall oder einer plötzlich auftretenden Erkrankung, die sie fragen lassen: Werden am Ende meines Lebens Menschen bei mir sein, mir be

sind es eine bestehende Krankheit



**Herausgeber:**

**Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.**

**Bereich Soziale Arbeit – Werner Strube**

**Strombergstraße 11**

**70188 Stuttgart**

**Telefon: 07 11 26 33-0**

**E-Mail: [info@caritas-dicvrs.de](mailto:info@caritas-dicvrs.de)**

Text: Annette Wenzel, Barbara Deifel-Vogelmann

Foto: iStockphoto, privat

Gestaltung: Wolfgang Strobel, Nürtingen

– KLIMANEUTRAL GEDRUCKT –